



Pressemitteilung

Der Widerstand wächst weiter– Bündnis freut sich über den Beitritt der Landeshauptstadt Wiesbaden

Mainz / Wiesbaden, 27.03.2009: „Deutlicher können Signale nicht gesetzt werden. Auch in Wiesbaden will das Kohlekraftwerk niemand mehr.“ kommentiert Marc Legg den Beschluss der Wiesbadener Stadtverordnetenversammlung, nach dem die Stadt Wiesbaden dem ‚Bündnis für eine kohlekraftwerksfreie Region Mainz Wiesbaden‘ beitreten soll.

„Nachdem letzte Woche der Stadtrat Mainz einen gleich lautenden Beschluss gefasst hat, können wir mit den Städten Mainz und Wiesbaden nun faktisch die beiden Eigentümer der KMW in den Reihen des Widerstandes begrüßen.“

Aus diesem Grunde richtet das Bündnis nochmals einen Appell an die Verantwortlichen der KMW, die Planungen für das Kohlekraftwerk nicht weiter voranzutreiben. „Noch ist es früh genug, den Einstieg in den Ausstieg zu finden. Eine bestands- und rechtskräftige Genehmigung liegt noch nicht vor. Der Bau hat noch nicht begonnen und größerer Schaden ist noch nicht angerichtet. Sollten die Verantwortlichen die Planungen weiter vorantreiben und sollte es dadurch zu einer wirtschaftlichen Schieflage bei der KMW kommen, werden sie dies ihren beiden Eigentümern gegenüber erklären und hierfür die Verantwortung übernehmen müssen. Wir vom Bündnis werden das im Interesse der Bürgerinnen und Bürger der beiden Städte Mainz und Wiesbaden sowie der Region genau beobachten“, so Marc Legg weiter.

Abschließend ruft Marc Legg nochmals alle Wiesbadener und Mainzer Bürgerinnen und Bürger auf, es ihren Städten gleich zu tun und ebenfalls dem Bündnis beizutreten. „Denn mit jedem einzelnen Beitritt wird ein weiteres wirksames Signal gegen dieses Kohlemonster gesetzt, mit dem in beiden Städten niemand leben will.“, so Marc Legg abschließend.